

Bienenschutz geht nur gemeinsam

Es ist gut möglich, dass sich manche Imkerinnen und Imker gerade verwundert die Augen reiben, wenn sie die Tagespresse aufschlagen oder im Internet unterwegs sind. „560 gefährdete Wildbienenarten – sind Honigbienen mitschuldig?“ titelte unlängst das Redaktionsnetzwerk Deutschland.

Solche Meinungsmache hat aber leider konkrete Folgen: Sie führt dazu, dass das Aufstellen von Bienenvölkern mancherorts untersagt wird. Auch wenn es tatsächlich begründete Fälle gibt, in denen man Wildbienen den Vortritt lassen sollte – der Tenor dieser Debatte ist absurd.

Die meisten Menschen, die sich der Imkerei widmen, haben nicht nur ein großes Herz für Honigbienen. Sie sorgen sich um das Schicksal aller Bestäuber und treten in ihrem Umfeld als kompetente Anwältinnen und Anwälte für den Naturschutz auf. Zwischen Imkerei und Wildbienenschutz einen Keil zu treiben lenkt außerdem von den wahren Gründen ab, warum Insekten in Bedrängnis geraten, allen voran der Verlust ihrer Lebensräume. Ungebremster Flächenfraß führt dazu, dass Tag für Tag wertvolles Land verloren geht, außerdem ist der Rückstand in der Ausweisung von Schutzgebieten so gravierend, dass die EU-Kommission im Februar eine Klage gegen Deutschland anstrebte. Wenn der Platz in den wenigen verbleibenden Biotopen eng wird, ist das nicht die Schuld der Honigbienen.

Imkerinnen, Imker und ihre Verbände sind die beste Lobby der Insekten. Sie setzen sich konkret vor Ort in ihren Gärten, Städten und Regionen für mehr Blüten und eine lebenswerte Natur ein. Sie fördern den Insektenschutz politisch und praktisch. Ohne sie wären die zahlreichen Volksbegehren, die in den vergangenen Jahren zu mehr Insektenschutz geführt haben, nicht denkbar gewesen. Diese Allianz muss bestehen bleiben.



*Ihre Silke Beckedorf
Chefredakteurin*

SERVICE



Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Wechselzeichenfarbe 2021: Weiß



www.bienenjournal.de
www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357



www.facebook.com/bienenjournal.de
www.twitter.com/Bienenjournal2

INHALT

JULI 2021

TITELTHEMA	
Konkurrenz zu Wildbienen	6
BIENENWUNSCH UND IMKERPRAXIS	
Wie viel Behandlung darf es sein?	14
BIENENGESUNDHEIT	
Von Viren, Bienen und Varroa	
Interview mit Prof. Dr. Elke Genersch	16
Das Flügeldeformationsvirus:	
einst harmlos, heute gefährlich	18
AUS DER WISSENSCHAFT	
SetBie: Varroatolerante Bienen durch	
Praxis und Wissenschaft	20
E-LEARNING	
Unsere Live-Seminare	22
PIAS IMKERWELT	
Hornissen und andere Wespen:	
Wie werde ich sie los?	52
TIPPS FÜR EINSTEIGER	
Welches Futter ist das richtige	
für meine Bienen?	54
RUBRIKEN	
Aktuelles	4
Monatsbetrachtungen	10
Fragen und Antworten	50
Vermischtes	56
Korrespondenzen	58
Bunte Seite	60
Fernsehtipp	61
Impressum	62
Diese Ausgabe enthält ab Seite 33	
den Institutsbericht aus Hohen Neuendorf.	
VERBANDSTEIL	
Verbandsinformationen	27
Unsere Jubilare	42

Redaktionsschluss Verband:
September 19.7./Oktober 16.8



TITELFOTO
Eine Hummel, eine Honigbiene und eine Wildbiene sammeln gemeinsam an einer Distelblüte. Das Bild entstand in den Schweizer Alpen, nahe des Aletschgletschers.

Foto: Silke Beckedorf